

EVANGELISCH
IN BAUNATAL



Ausgabe 12

Sept - Nov 2025

starke gemeinschaft

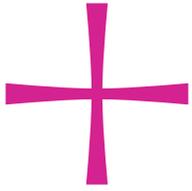


www.zeichensetzen2025.de



26.10.2025
Kirchenvorstandswahl

**ZEICHEN
SETZEN** 
Deine Stimme wirkt



INHALT

Was Sie auf den folgenden Seiten erwartet:

An(ge)dacht	3
Themenschwerpunkt Kirchenvorstandswahl	4 - 9
Aus der Nachbarschaft	10
Ihre Kirchengemeinde vor Ort	11 - 14
Zukunft Kirchengebäude	15
Evangelische Jugend in Baunatal	16 - 17
Diakonie vor Ort	18
Geschichte/n	19
Anzeigen	20 - 21
Gottesdienste zu Erntedank	22
Wo finde ich was?	23

Impressum

Herausgeber

Evangelischer Kirchenbezirk Baunatal,
Marktplatz 5, 34225 Baunatal, Telefon: 0561-2022216,
E-Mail: Kirchenbuero.Baunatal-Schauenburg@ekkw.de

Konto: Ev. Bank Kassel, Empfänger: Kirchenkreisamt Kaufungen,
IBAN: DE04 5206 0410 0002 5001 08 - Geben Sie bitte im
Verwendungszweck den Namen der Kirchengemeinde an.

Rechtsform

Der Evangelischer Kirchenbezirk Baunatal ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Kirchenbezirksvorstand, der wiederum durch den Vorsitzenden Pfarrer Dirk Muth oder den stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Heil, jeweils zusammen mit einem weiteren Mitglied.

Verantwortlich nach § 18 MStV

Pfarrer Dirk Muth, Unter den Eichen 6 A, 34225 Baunatal

Layout: Verwaltungsassistenz Astrid Hammerschmidt

Foto-Titelseite: www.zeichensetzen2025.de

Erscheinung

3 Mal jährlich, Auflage: 8.100 Exemplare;
Verteilung durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen
an die evangelischen Haushalte

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Winter 2025/26: 14. Oktober 2025

Dieser Gemeindebrief wird auf Papier gedruckt, das unserem Wunsch nach Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit Rechnung trägt.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Zeichen setzen!“ – so lautet das Motto der Kirchenvorstandswahl am 26. Oktober 2025. In den über 600 Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck sind rund 630.000 Wahlberechtigte aufgerufen, die Leitungsgremien ihrer Gemeinden zu wählen. Mehr als 6.000 Kandidatinnen und Kandidaten stehen bereit, in den nächsten sechs Jahren Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft ihrer Kirchengemeinden mitzugestalten. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten für Kirche und Gesellschaft können Sie durch Ihre Stimmabgabe ein sichtbares Zeichen für gelebte Gemeinschaft und Zukunftsverantwortung setzen.

Deshalb widmen wir das Schwerpunktthema dieser Ausgabe der bevorstehenden Kirchenvorstandswahl. Erstmals wird dabei das Leitungsgremium für die neue Evangelische Kirchengemeinde Baunatal gewählt. Wie sich dieser Kirchenvorstand zusammensetzt und welche Aufgaben er hat, erfahren Sie auf den Seiten 6 und 7.

Außerdem finden Sie in dieser Ausgabe u.a.:

- Allgemeine Informationen zur Wahl und eine Übersicht aller Kandidierenden (Seiten 4-5)
- Portraits eines der ältesten und der beiden jüngsten Kandidaten (Seiten 8-9)
- Detaillierte Selbstvorstellungen der Kandidierenden aus Ihrem Stimmbezirk im jeweiligen Lokalteil (Seiten 11-14)
- Berichte über Projekte aus Kirche und Diakonie in Baunatal (Seiten 10 und 18)
- Nachrichten der Evangelischen Jugend (Seiten 16-17)

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und ermutigen Sie: Setzen Sie ein Zeichen! Nehmen Sie an der Kirchenvorstandswahl am 26. Oktober teil – Ihre Stimme zählt!

Ihr Redaktionsteam



Foto: medio.tv/Schaulderma

Woran denken Sie, wenn Sie „evangelische Kirche“ hören? An ermutigende Gottesdienste, an schöne Kirchenmusik, an berührende Segensfeiern auf persönlichen Lebensschwellen, an Trost und Hilfe in einer Lebenskrise oder an gute Gemeinschaftserfahrungen? Oder denken Sie an leerer werdende Kirchen, unbesetzte Pfarrstellen und sinkende Einnahmen?

Beides gehört zu unserer Realität. Darum steht die Kirche vor großen Herausforderungen. Viele Menschen wollen sich nicht mehr dauerhaft verpflichten: nicht finanziell und nicht in ihren sozialen Beziehungen. Sie empfinden Kirche als fremd, unzugänglich oder veraltet und wenden sich ab. Andere leben gut ohne einen „Glauben an Gott“.

Wie gehen wir als Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck mit dieser Situation um? Wir verändern uns. Wir haben den Mut dazu, denn wir haben einen Auftrag und wir sehen: Die frohe Botschaft von der unbegrenzten Liebe Gottes wird auf dieser Welt auch unter anderen Bedingungen wirksam.

Darum wollen wir Menschen in ihrer Vielfalt erreichen. So werden wir den unterschiedlichen Situationen – multireligiöse Städte, traditionell evangelische Dörfer, katholische Regionen – in unserer Landeskirche gerecht. Das wird auch mit weniger Ressourcen möglich durch die Zusammenarbeit von

Gemeinden innerhalb von Kooperationsräumen und in der Region. Manche Gebäude werden wir aufgeben oder anders nutzen, auch mit anderen nutzen. Wir werden ökumenischer sein und Aufgaben und Räume mit unseren katholischen Geschwistern teilen. Denn: Zusammen geht mehr als allein!

Das erleben wir auch im Ehrenamt: Ehrenamtlich Engagierte gehören zum Fundament unserer Kirche und sind unser Schatz. Engagement zu ermöglichen und Engagierte gut zu begleiten, ist eine der Kernaufgaben der Hauptamtlichen. Sie arbeiten in Teams aus theologisch, pädagogisch, diakonisch und kirchenmusikalisch qualifizierten Menschen zusammen und werden von Verwaltungskräften unterstützt.

Wir werden weiterhin segnende Kirche sein und dafür neue Wege gehen: bei Tauffesten, mit besonderen Angeboten für persönlich gestaltete Trauungen und Beerdigungen, mit einer Konfirmandenarbeit, die junge Menschen motiviert und begeistert.

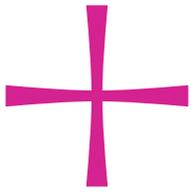
Wir werden weiterhin diakonisch engagiert sein und für die Botschaft der Liebe Gottes für alle Menschen eintreten. Wir ringen zusammen mit anderen um Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Wir arbeiten daran, ein sicherer Ort zu werden, an dem Menschen keine Gewalt erfahren und wo sie über Gewalterfahrungen sprechen können.

Wir werden weiter singen, beten, auf Gottes Wort hören, das Evangelium teilen und miteinander feiern.

von Bischöfin Dr. Beate Hofmann



Für mehr Informationen scannen Sie den QR-Code oder besuchen die Webseite www.ekkw.de/reformprozess



DIE WAHL UND IHRE KANDIDATINNE

Am 26. Oktober 2025 werden, wie alle 6 Jahre, die Kirchenvorstände in unserer Landeskirche gewählt. Wahlberechtigt sind alle evangelischen Christen ab 14 Jahren, passives Wahlrecht gilt ab 18 Jahren. Der Kirchenvorstand ist verantwortlich für die organisatorischen Aufgaben der Kirchengemeinde: Haushaltsplan und Gebäude. Er entscheidet damit auch über die Schwerpunkte des Gemeindelebens und der Arbeit der Pfarrerrinnen und Pfarrer. Es ist also wichtig, wählen zu gehen und mitzubestimmen, wer in Zukunft diese Verantwortung tragen wird!



den Priester bzw. Bischof, der der Gemeinde allein vorsteht und die Entscheidungen fällt. Daneben aber bleibt die Erinnerung an das Priestertum aller Gläubigen, die Vorstellung, dass die Gemeinde, nicht nur die Priester, der Leib Christi ist. Jeder und jede hat mit den unterschiedlichen Gaben und Begabungen einen wichtigen Platz in diesem Leib (1. Korintherbrief 12).

In der Reformationszeit werden die alten Hierarchien aufgebrochen. Das Priestertum aller Gläubigen ist für die Reformatoren ein wichtiger Gedanke. In der Ziegenhainer Zuchtordnung von 1539 wird das Amt des Ältesten eingeführt. Der Ältestenkreis soll die Pfarrer in Gemeindegarbeit und Seelsorge unterstützen. Damals gab es berufene und gewählte Mitglieder im Ältestenrat. Seitdem hat sich gar nicht so viel verändert - inzwischen heißt der Ältestenrat Kirchenvorstand und natürlich sind inzwischen auch Frauen im Kirchenvorstand.

Und die Wahl hat sich den technischen Gegebenheiten angepasst: Es gibt die Wahl im jeweiligen **Gemeindehaus** oder **Briefwahl**, dazu kann aber auch **online** gewählt werden.

Im September werden dazu Wahlbenachrichtigungskarten verschickt.

von Pfarrerin Christiane Kupski

In Baunatal gibt es acht Wahlbezirke. Leider kann in dreien (Gethsemane, Rengershausen und Guntershausen) nicht gewählt werden, weil sich nicht genug Kandidaten gefunden haben. Aber der gewählte Kirchenvorstand kann nach der Wahl Mitglieder aus diesen Ortsteilen berufen.

Das Besondere ist, dass der Kirchenvorstand aus vielen verschiedenen Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und Glaubens-

vorstellungen besteht. Es ist gerade angesichts der weniger werdenden Menschen und Gelder manchmal harte Arbeit miteinander, verschiedene Pläne und Vorstellungen zu hören, abzuwägen, Argumente zu suchen und dann einen Weg zu finden, den man miteinander gehen will, aber diese Arbeit lohnt sich. Und es ist erstaunlich, dass es immer wieder gute und einvernehmliche Lösungen gibt.

Das Amt des Kirchenvorstehers hat schon eine lange Geschichte: In der Apostelgeschichte leiten sogenannte Gemeindeälteste zusammen mit den Aposteln die Gemeinde (Apostelgeschichte 15,2). Dieses Modell der Gemeindegleitung setzt sich jedoch leider (noch) nicht durch. Schon bald gibt es

deine
stimme wirkt

**ZEICHNEN
SETZEN**

online wählen
26.09 - 19.10

26.10.2025
Kirchenvorstandswahl

www.zeichensetzen2025.de

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KÜRSSEN-WALDECK

Die Wahlbenachrichtigungen werden ab dem 25.09.2025 versandt.

Die Online-Wahl ist in der Zeit vom 26.09. - 19.10.2025 möglich.



Die Kandidatinnen und Kandidaten der Evangelischen Kirche in Baunatal



Rainer Bieler
(Hertingshausen)



Angela Böhmecke-Schwafert
(Altenbauna)



Manfred Claus
(Altenritte)



Karin Damm
(Rengershausen)



Sabine Damm
(Hertingshausen)



Iris Dierking
(Kirchbauna)



Walburga Engelkamp
(Baunatal-Mitte)



Felix Glake
(Rengershausen)



Gunhild Groh
(Altenritte)



Michael Koch
(Hertingshausen)



Sigrun Lowery
(Baunatal-Mitte)



Tobias Machon
(Großenritte)



Nicole Müller
(Großenritte)



Reinhard Paar
(Altenbauna)



Diana Plettenberg
(Kirchbauna)



Kathrin Rohde
(Kirchbauna)



Uwe Schenk
(Großenritte)



Sabine Seitz
(Altenbauna)



Dr. Rolf Woermann
(Guntershausen)



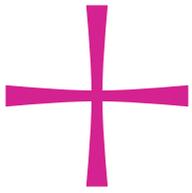
Christina Zehe
(Altenritte)



Mario Ziegler
(Altenbauna)

Die jeweiligen Kandidatinnen
und Kandidaten Ihrer
Ortsgemeinde stellen sich
im Innenteil (S. 11-14) vor.

**ZEICHEN
SETZEN** 
Deine Stimme wirkt



Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Baunatal

Eine Urkunde aus dem Landeskirchenamt und die Mitteilung im Kirchlichen Amtsblatt unserer Kirche machen es rechtlich verbindlich und offiziell: Die bisher eigenständigen Kirchengemeinden werden zum 1. Januar 2026 zur Evangelischen Kirchengemeinde Baunatal zusammengeschlossen.

Bei den Kirchenvorstandswahlen am 26. Oktober 2025 wird der Kirchenvorstand der neuen Kirchengemeinde gewählt. Für die Wahl werden acht Stimmbezirke gebildet. Jeder Stadtteil hat einen eigenen Stimmbezirk, Altenbauna hat zwei – je einen für die bisherigen Kirchengemeinden Altenbauna und Baunatal-Mitte. Aus jedem Stimmbezirk sollen zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter in den Kirchenvorstand gewählt werden.

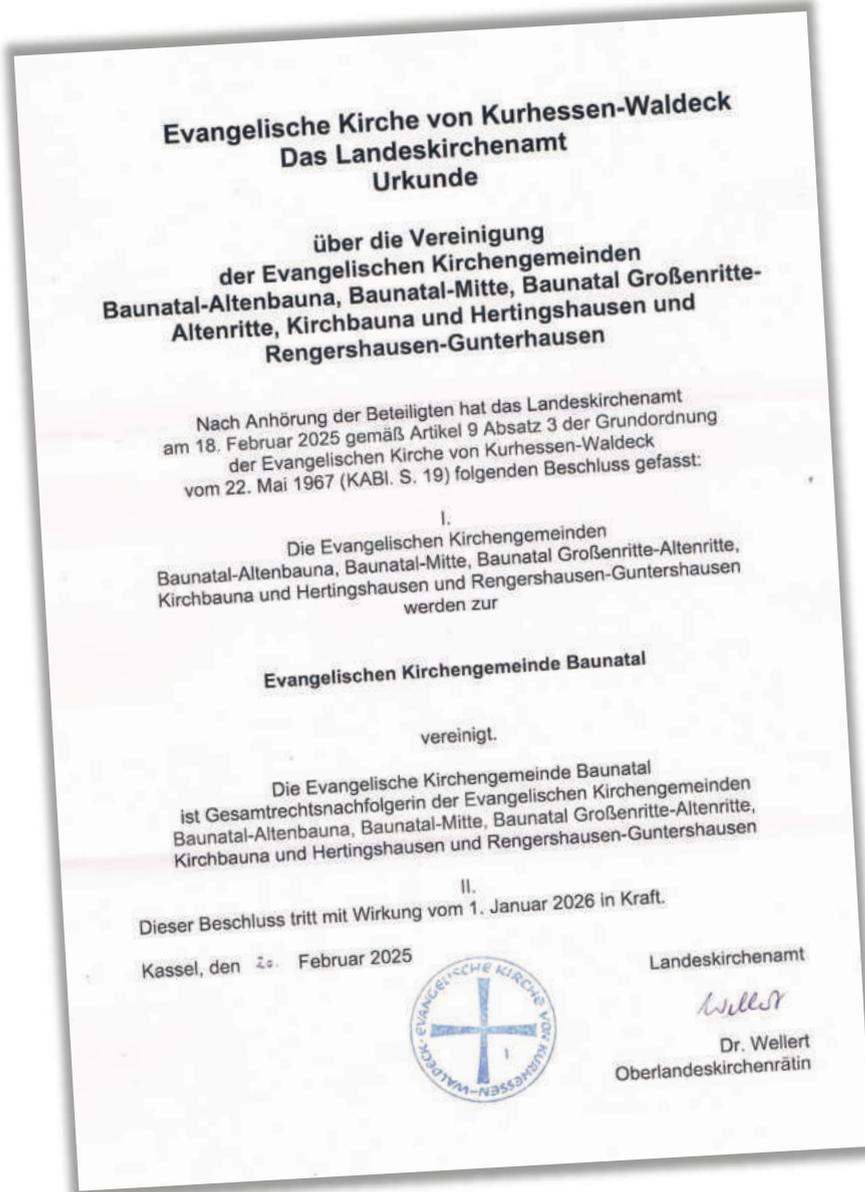
Da in einzelnen Stimmbezirken die Kirchenvorstandswahl nicht stattfinden wird, können aus jedem dieser Bezirke bis zu zwei Personen von den in den anderen Bezirken gewählten Mitgliedern nachgewählt werden. Mit den sechs Pfarrpersonen soll der Kirchenvorstand damit künftig aus 22 Mitgliedern bestehen.

Weil die Kirchengemeinde erst ab 2026 besteht, können die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher erst im neuen Jahr in ihr Amt eingeführt werden. Geplant ist das für Sonntag, den 18. Januar 2026 in der Gethsemanekirche.

Unterstützt werden soll die Arbeit des Kirchenvorstands in jedem Stimmbezirk durch Ortskirchenausschüsse. Deren Mitglieder werden vom Kirchenvorstand berufen und sollen die kirchliche Arbeit vor Ort gestalten. Sie dürfen u.a. auch über die Verwendung von Finanzmitteln entscheiden, die für das jeweilige Gebiet bestimmt sind, sowie über die Verpachtung von Grundstücken und die Vermietung von Gebäuden im Stimmbezirk.

Damit entsteht in der größten Stadt im Landkreis Kassel die größte evangelische Kirchengemeinde mit derzeit ca. 11.000 Gemeindegliedern, acht Kirchen und sechs Pfarrstellen.

Ob der neue Kirchenvorstand weitere Ausschüsse bilden will, müssen seine Mitglieder im neuen Jahr selbst entscheiden. Möglich wäre etwa einen Bau- und einen Finanzausschuss einzurichten, wie es in bisherigen Kirchenvorständen schon üblich war.



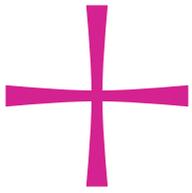


* **OKA** = Ortskirchenausschuss mit den je 2 gewählten KV-Mitgliedern aus dem Ortsteil, den zuständigen Pfarrer/in/nen + beliebig vielen weiteren zu berufenden Mitgliedern

Die wichtigste Aufgabe des Kirchenvorstands wird allerdings sein, dafür zu sorgen, dass die Evangelische Kirche in Baunatal weiter an Profil gewinnt. Sie soll glaubwürdig das Evangelium bezeugen und damit auf zeitgemäße Weise und in vielfältiger Form alle Generationen erreichen. Kirche soll so in der Stadtgesellschaft und den Ortsteilen weiter überzeugend präsent sein. Das wird mit vereinten Kräften noch besser gehen, als es bisher schon gelungen ist.

Pfarrer Gerd Bechtel

**ZEICHEN
SETZEN** 
Deine Stimme wirkt



KIRCHE VERBINDET ÜBER ALTERSGREI

Die älteste Kandidatin für den Kirchenvorstand in Baunatal ist 73 Jahre, der jüngste 18. Kirche verbindet über Altersgrenzen hinweg. Im Folgenden stellen wir Ihnen mit Reinhard Paar einen der ältesten und mit Tobias Machon und Felix Glake die beiden jüngsten Kandidaten bei der Kirchenvorstandswahl 2025 vor.

Reinhard Paar, 70 Jahre, Pensionär, kandidiert im Stimmbezirk Altenbauna.

Dass Reinhard Paar sich im Kirchenvorstand engagiert, verdankt die Gemeinde Altenbauna im Grunde seiner Frau Karin. Denn eigentlich war sie es, die 2007 für eine Kandidatur angefragt wurde. Weil sie aber anders als ihr Ehemann noch berufstätig war und viele Abendtermine hatte, empfahl sie lachend: „Fragt doch mal den Reinhard, der hat eh nix zu tun!“ Mit einem Schmunzeln erzählt Reinhard Paar diese



Reinhard Paar mit Ehefrau Karin

Geschichte über den Beginn seines Engagements. Inzwischen sind 18 Jahre vergangen. Drei Mal wurde er seither in den Kirchenvorstand gewählt. In Altenbauna gilt er als verlässliche Größe in dem zwölköpfigen Team, das gemeinsam mit den Pfarrern ehrenamtlich das Gemeindeleben gestaltet – von Finanzen über Personal bis zur Gebäudeverwaltung. Dazu kommen viele Ausschüsse und Aufgaben im Alltag: Besuchsdienste, Kollekten zählen oder Tische rücken beim Herbstfest – immer wieder braucht es Menschen, die einfach zupacken. Reinhard Paar hat sich in vielen Bereichen engagiert, besonders aber für den Erhalt der Friedenskirche. 2017 begleitete er die Dachsanierung und

übernahm anschließend den Vorsitz des Förderkreises. Über 38.000 Euro hat dieser seitdem durch verschiedenste Aktionen für die Kirche gesammelt. Ein besonderes Dankeschön ließ sich Reinhard Paar persönlich einfallen: Jede Spenderin und jeder Spender erhielt – mit Unterstützung seiner Frau – eine individuell beschriftete Dachschindel überreicht. „An die hundert Leute in der Gemeinde habe ich so besucht“, sagt er nicht ohne Stolz.

Natürlich sind auch an Altenbauna die kirchlichen Veränderungen der letzten Jahre nicht spurlos vorbeigegangen. Als Reinhard Paar 2007 erstmals kandidierte, zählte die Gemeinde noch 3.600 Mitglieder – heute sind es rund 2.700. Damals gab es neben der Friedenskirche auch das „Kirchenzentrum“ am Baunsberg und den „Leiseltreff“ in der Dürerstraße, heute konzentriert sich das Gemeindeleben auf den „Markt 5“. Mitgliederschwund, weniger Hauptamtliche, der Verlust von Gebäuden – das alles bedauert Reinhard Paar. Ebenso die zunehmende Bürokratie und das nachlassende Engagement vieler.

Mit 70 Jahren ist er nun einer der ältesten Kandidaten bei der Wahl im Oktober – und er hat sich die Entscheidung zur erneuten Kandidatur nicht leicht gemacht. „Eigentlich wollte ich nicht mehr. Wenn wir genug Kandidaten gehabt hätten, hätte ich gesagt: Ich arbeite noch im Ortskirchenausschuss mit, unterstütze den Förderkreis, helfe, wo ich gebraucht werde. Aber ich möchte nicht, dass nach 18 Jahren alles einfach hinten runterfällt. Ein geordneter Übergang für die neue Kirchengemeinde ist mir wichtig.“

Die größte Herausforderung sieht er im Zusammenwachsen der Kirchengemeinden zur neuen Gesamtgemeinde Baunatal. „Damit niemand meint, er geht verloren, sondern dass wir wirklich gemeinsam auftreten. Das ist der Ansporn, zu sagen: Ich mach’s nochmal.“

Seine Motivation bringt Reinhard Paar mit einem Satz auf den Punkt: „Man darf nicht beim Alten hängen bleiben, sondern muss auch auf den neuen Zug aufspringen – damit gemeinschaftlich etwas Neues entstehen kann.“ Dafür will er sich weiterhin stark machen.

von Dirk Muth



**Tobias Machon, 28 Jahre, Lehramtsstudent,
kandidiert im Stimmbezirk Großenritte.**

2020 zog Tobias Machon aus dem hohen Norden nach Nordhessen – stationiert bei der Bundeswehr in Fritzlar. Vier Jahre Dienst, viele neue Freundschaften und seine ehrenamtliche Arbeit führten dazu, dass er heute in Kassel lebt und hier Lehramt studiert.

Zur Kirche fand er in einer schweren Zeit 2022. „Ein guter Freund nahm mich zu einer Jugendveranstaltung mit - das hat mich total abgeholt. Ich habe Anschluss gefunden



und wollte mich selbst engagieren“, erzählt er. Seither bringt sich Tobias mit Begeisterung ein – besonders in der Jugendarbeit. Im Kirchenvorstand möchte er nun gezielt auch jene Altersgruppen in den Blick nehmen, die sich in klassischen kirchlichen Angeboten nicht mehr so recht wiederfinden: Menschen zwischen Jugend und Familienleben, mitten im Berufsalltag.

„Hier gibt es großes Potenzial für neue Formate, die Gemeinschaft ermöglichen“, sagt er. Auch generationenübergreifende Veranstaltungen und eine offene Raumgestaltung liegen ihm am Herzen: „Kirche soll ein Ort sein, der verbindet – über Altersgrenzen hinweg.“

Besonders wichtig ist ihm die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen: „Viele Themen, die uns als Kirche bewegen, teilen auch andere Gruppen. Wenn wir hier gemeinsam denken und handeln, bleiben wir als Kirche sichtbar und lebendig.“

Was ihn dabei besonders bewegt? „Die Gespräche mit den Teamern nach einer Freizeit oder Veranstaltung. Dieses Gefühl von Zufriedenheit, Zusammenhalt und Begeisterung – das ist für mich Kirche in ihrer schönsten Form.“

von Michael Koch

www.zeichensetzen2025.de



26.10.2025
Kirchenvorstandswahl

**Felix Glake, 18 Jahre, Erzieher in Ausbildung,
kandidiert im Stimmbezirk Rengershausen.**

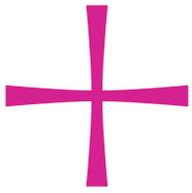
„Ich habe mich zur Wahl aufstellen lassen, weil ich die Kirche für junge Menschen attraktiver machen möchte – damit ihre Stimmen, Anliegen und Perspektiven gehört und ernst genommen werden.“

Mir ist es wichtig, dass sich Jugendliche in unserer Gemeinde willkommen, verstanden und eingebunden fühlen. Viele junge Menschen haben heute das Gefühl, dass Kirche nicht mehr zu ihrem Leben passt oder ihre Lebensrealität nicht widerspiegelt. Das möchte ich ändern.



Besonders am Herzen liegt mir die Jugendarbeit. Ich bin überzeugt davon, dass sie ein entscheidender Schlüssel dafür ist, Kirche lebendig, relevant und zukunftsfähig zu gestalten. Jugendliche brauchen Räume, in denen sie Gemeinschaft erleben, Fragen stellen, sich engagieren und ihren Glauben auf ihre eigene Weise entdecken können. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass genau solche Räume geschaffen und gestärkt werden – durch moderne Angebote, offene Begegnungen und ehrlichen Austausch.“

von Felix Glake



FAMILIENKIRCHE GROSSENRITE

FAMILIENKIRCHE GOTTESDIENST & GEMEINDETREFF *Warum?*

Ich gehe total gerne in die Familienkirche, weil die Gemeinschaft mit alt und jung, groß und klein einfach total Spaß macht und die Atmosphäre beim Musik machen sehr toll ist.

„Es ist wundervoll zu sehen, wie dieses Angebot von jung bis alt angenommen wird und alle den Nachmittag gemeinsam erleben.“

Ich gehe hin, weil man spürt: Kirche kann fröhlich, bunt und herzlich sein!

Halli hallo, herzlich willkommen, so startet im Gemeindehaus Großenritte die Familienkirche an ausgewählten Terminen. Wir in der Familienkirche sind laut und leise, groß und klein, alt und jung, mit und ohne Kinder... alle sind ganz unterschiedlich, alle willkommen. Wir wollen feiern, dass wir eine große Gemeinschaft sind, eine Familie im Namen Gottes - „denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. In einer modernen ca. halbstündigen Andacht hören wir zum Beispiel Impulse zu dem jeweils aktuellen Thema der Familienkirche. Wir singen gemeinsam mit der Band moderne, aber auch traditionelle Lieder, sprechen Gebete und binden die Kinder mit kreativen Aktionen ein. Mal sind wir ganz nachdenklich, mal freuen wir uns auch einfach nur zu sehen, mit wieviel Begeisterung unsere Kleinsten z.B. den großen Goliath besiegen oder als Tiere in die Arche einziehen.



Meine Tochter mag die Familienkirche, weil es immer tolle Kinderaktionen gibt, wo alle Kinder mitmachen dürfen.

Ich gehe gerne in die Familienkirche, weil ich einerseits die lockere und ungezwungene Atmosphäre im Gottesdienst und andererseits das familiäre Zusammensein bei anschließendem Kaffee und Kuchen mag.

Ich komme mit meinem Sohn (8) gerne zur Familienkirche. Es ist immer eine harmonische Stimmung mit Gesang und netten Menschen. Es wird sich viel Mühe für die Kinder gegeben, auch um ihnen den Glauben näher zu bringen. Man merkt, dass das Team mit Freude dabei ist.

Nach dem Segen kann sich jeder frei entscheiden, das Thema kreativ weiter zu bearbeiten oder bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Und die, die altersmäßig zwischen Basteln und Gespräch liegen, machen ihr Ding im Jugendraum. Neben unseren bekannten Gesichtern aus Liturgie, Kreativteam und der Band, kümmert sich unser Zauberteam um unser Wohlergehen. Sie sammeln im Vorfeld Kuchenspenden, bereiten das Gemeindehaus vor, sammeln die Kollekte ein und backen manchmal sogar frische Waffeln für uns alle. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht, sei es beim Mitwirken in den Vorbereitungsteams oder für Kuchenspenden. Aber am meisten freuen wir uns darauf, gemeinsam Familienkirche zu feiern – denn mal ehrlich, wer freut sich nicht über Familienzuwachs? 😊

Mein Sohn geht in die Familienkirche, weil man da zusammen ist.



Weil ich die Gemeinschaft so schön finde und die Musik alle miteinander verbindet.

Ich mag die Familienkirche, weil es sich nach Gemeinschaft anfühlt.

Die nächste Familienkirche feiern wir am 2. November 2025 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Großenritte.

...weil der Gottesdienst da total Spaß macht...

von Nicole Müller



Kirchengemeinde Kirchbauna + Hertingshausen

Pfarrerin

Corinna Luttropp-Engelhardt

An der Kirche 10, Kirchbauna

☎ 0561-494204

@ pfarramt.kirchbauna@ekkw.de

Gemeindebüro

Claudia Trinter, An der Kirche 10

☎ 0561-9491242,

Bürozeiten:

dienstags und freitags

9.00-12.00 Uhr

Küsterdienst Kirchbauna

Manfred Wambach,

Heiligenbergstr. 10

☎ 0561-496366

Hausmeisterdienst

in Hertingshausen

Bernhard Hartung, Diemelweg 2,

☎ 05665-6897

und alle weiteren

Kirchenvorstandsmitglieder

Gemeindeferent

Michael Koch

☎ 0157-32418876

@ Michael.Koch@ekkw.de

Vermietung Paul-Schneider-Haus, An der Kirche 10

Kontakt: Ev. Pfarramt Kirchbauna

Förderverein Ev. Wehrkirche Baunatal-Kirchbauna e.V.

Kontakt: Diana Plettenberg

☎ 0561-4910813

Raiffeisenbank

IBAN DE03 5206 4156 0000 6222 73

Förderverein Elisabethkirche Hertingshausen e.V.

Kontakt: Leon Schmidt-Banerjee

☎ 0162-4368287

@ fv.ek.hertingshausen@gmail.com

Raiffeisenbank

IBAN DE36 5206 4156 0000 5033 39

🌐 [www.kirche-baunatal.de/
gemeinden/kirchbaunahertingshausen](http://www.kirche-baunatal.de/gemeinden/kirchbaunahertingshausen)

Die Hoffnung nicht aufgeben!

Liebe Gemeinde, wer soll das bezahlen, haben sich viele gefragt, als es hieß, der Dachstuhl der Hertingshäuser Elisabethkirche muss statisch gesichert werden und das wird noch einmal 60.000 € kosten.

So kamen wir auf insgesamt 177.631,14 € Ausgaben für die Renovierung der Kirche mit Innenraumsanierung, Dachstuhl und Restaurierung der Orgel. Der Förderverein Elisabethkirche hatte bereits 40.150 € gesammelt und die Kirchengemeinde 2.931,14 € aus Bau rücklagen und Spenden ergänzt. Doch keiner konnte ahnen, was da an Baumaßnahmen noch entstehen würde. Zugesagt waren bereits 40.200 € aus Mitteln der *Stiftung Kirchnerhaltungsfonds* und 57.600 € als Zuschuss vom Kirchenkreis Kaufungen, doch das würde nicht ausreichen.

Deshalb hat die Kirchengemeinde das Kirchenkreisamt gebeten, einen Antrag auf Komplementärmittel beim Kirchnerhaltungsfonds der Landeskirche zu stellen. Wir freuen uns, dass dem Antrag stattgegeben wurde und wir weitere 31.750 € zur Finanzierung der Elisabethkirche erhalten. Sämtliche Kosten für die Renovierung können jetzt mit Hilfe von Kirchenkreis, Landeskirche, sowie Kirchnerhaltungsfonds und Spendern beglichen werden. Die Kirchengemeinde muss keinen weiteren Kredit aufnehmen.

Danke für die großzügigen Spenden an den Förderverein und die Kirchengemeinde, die erst die Renovierung möglich gemacht haben.

Jetzt haben wir wieder eine wunderschöne Elisabethkirche, in der wir Taufen, Trauungen, Konzerte, Trauerfeiern, Konfirmationen und vieles mehr feiern können.

Doch jede Kirche braucht auch eine gute Seele, die ab und an die Tür öffnet. Wie Paulus auch im 1. Brief an die Korinther schreibt: „Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau. Ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“

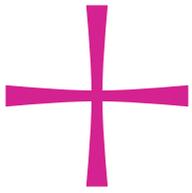
Deshalb suchen wir eine Küsterin oder einen Küster, die/der bezahlt wird für 2x2 Stunden im Monat, die/der die Kirche zu Gottesdiensten aufschließt, die Heizung anstellt, den Altar herrichtet mit Abendmahl und Blumen, das Taufwasser vorbereitet oder die Kollekte zählt.

Haben Sie Lust die Schlüsselgewalt über unsere schöne Kirche zu übernehmen?

Melden Sie sich bei unserer Pfarrerin oder beim Kirchenvorstand.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer.

Ihr Kirchenvorstand und Ihre Pfarrerin Corinna Luttropp-Engelhardt



Besuchsdienstkreis

Vom Wichtig sein zum Wichtigkeit geben!

„Eines der schönsten Geschenke, dass du andern machen kannst, ist, ihnen zu zeigen, dass du sie siehst.“

Wir sind sieben „Leutchen“ und finden es schön, im Namen der Gemeinde auf Besuche zu gehen. Man schickt uns ja nicht zum Missionieren - meist gibt es Anlass zum Gratulieren. Es tritt jedoch hin und wieder auch ein, dass eine Anfrage zur Gesundheit muss sein. In jedem Fall ist es aber von Wichtigkeit, dass die Kirchengemeinde den Auftrag hat erteilt, denn dass man in deren Namen ist gekommen, wird meistens recht dankbar wahrgenommen. Und wenn man herzliches Interesse vermitteln kann, kommt das tatsächlich als Wertschätzung an.

Beim Besuchsdienst zu sein, gefällt uns sehr, doch wären wir gern ein paar „Leutchen“ mehr. Wir laden deshalb nette Menschen ein, in unserer Gemeinschaft dabei zu sein. Die tut uns allen richtig gut, und für unsere Aufgabe braucht man nicht viel Mut. Wir benötigen hierfür kein Fachpersonal – das Interesse am Menschen reicht in jedem Fall. Und weder in Kirchbauna noch in Hertingshausen hat man als Besucher lange Wege zu laufen. Wir freuen uns über jeden, der zu uns stößt und dann vielleicht Teil unserer Gruppe ist.



Inge Heller (Besuchsdienstkreis Kirchbauna + Hertingshausen)



Herzliche Einladung zum diesjährigen Erntedankfest in der historischen Wehrkirche Kirchbauna!

„Gemeinsam statt einsam“ unter diesem Motto feiern wir am Sonntag, den 28. September 2025 ein fröhliches Fest zum Erntedank.

- 11:00 Uhr - Beginn mit einem Abendmahls-Gottesdienst
12:00 Uhr - Gemeinsames Mittagessen – und duftende Waffeln für Groß und Klein
12:30 Uhr - Spaß, Bewegung und strahlende Kinderaugen mit dem Spielmobil "Rote Rübe"
14:30 Uhr - Konzert mit den Heavens Voices
Komm vorbei – wir freuen uns auf Dich!

Diana Plettenberg

Rückblick

Zu ihren Konfirmationsjubiläen trafen sich am 15. Juni 2025 in Hertingshausen folgende Jubilarinnen und Jubilare:

- Eiserne Konfirmation feierte aus Altenbauna: Gerhard Brethauer
Gnadenkonfirmation feierten aus Altenbauna: Horst Heck, Heinz Liese, Hildegard Meyfarth geb. Krug und Karl-Heinz Spohr
aus Hertingshausen: Anita Krug geb. Börner
aus Kirchbauna: Elsbeth Kümmel geb. Käse



Die Jubiläumskonfirmanden mit Pfr. Muth und Pfrin. Luttrupp-Engelhardt



Ich stehe am 26. Oktober 2025 zur Wahl

für Kirchbauna



Iris Dierking, 61
Verwaltungsangestellte

Die Kirche als Institution befindet sich im Wandel.

Diesen Wandel möchte ich mitgestalten und dazu beitragen, dass die Kirche die Gläubigen wieder mehr anspricht und für sie attraktiver wird.



Diana Plettenberg, 56
Unternehmensberaterin

Als Vorsitzende des Fördervereins der Wehrkirche in Kirchbauna engagiere ich mich seit fast 13 Jahren für unsere Kirche und eine lebendige Gemeinschaft.

Ich freue mich auf die konstituierende Arbeit im neuen Gesamtkirchenvorstand, um aus dem bisherigen „Kooperationsraum Baunatal“ eine gelebte, christliche Gemeinschaft entstehen zu lassen.



Kathrin Rohde, 43
Bankkauffrau

Ich stelle mich zur Wahl, weil ich glaube, dass die Kirche ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft ist.

Aus meiner Sicht sollten wir Kirche neu denken, um auch junge Familien anzusprechen und zu motivieren, sich zu engagieren, damit unsere Kirche ein lebendiger Ort der christlichen Gemeinschaft wird.

Dabei ist es mir wichtig, dass wir in jedem Ortsteil Ansprechpartner haben, die sich für die Bedürfnisse und Wünsche der Gemeinde einsetzen.

Wahllokal - geöffnet von 9 bis 17 Uhr:
Dorfgemeinschaftshaus
Hermann-Schafft-Str. 24, Kirchbauna

Sie dürfen zwei Kandidaten wählen!

für Hertingshausen



Rainer Bieler, 60
Diplom-Ingenieur

Ich lebe gern in Hertingshausen und bin hier tief verwurzelt.

Unsere Kirche und unser Gemeindeleben sind mir sehr wichtig. Die Mitwirkung im Kirchenvorstand bedeutet für mich, auch die Werte unserer Gemeinde zu erhalten, zu

bewahren und zu leben: Glaube, Liebe, Hoffnung, Barmherzigkeit und Nächstenliebe.

Deshalb möchte ich gerade in dieser herausfordernden Zeit auch deren Zukunft aktiv mitgestalten.



Sabine Damm, 45
Verwaltungsmitarbeiterin
in der Musikschule

Meine erste Begegnung mit der Kirche war als kleines Mädchen im Kindergottesdienst. Nach meiner Konfirmation in Altenbauna war ich noch lange im Team des Kindergottesdienstes mit dabei.

'Kirche' ist für mich wichtig, weil sie viele soziale Aufgaben übernimmt. Seit 27 Jahren lebe ich in Hertingshausen und möchte gerne im Kirchenvorstand mitarbeiten, um Wünsche der Gemeinde aufzunehmen und umzusetzen. Ich möchte gerne zu einem aktiven Gemeindeleben in Hertingshausen beitragen.



Michael Koch, 30
Gemeindereferent

Ich möchte dazu beitragen, dass die Kirche sich mutig weiterentwickelt und mich für die Stimme der Jugend stark machen.

Dabei bringe ich Erfahrungen aus der Jugendarbeit und anderen kirchlichen Leitungsgremien mit.

Wahllokal - geöffnet von 9 bis 17 Uhr:
Ev. Kirchenzentrum
Großenritter Str. 11, Hertingshausen

Sie dürfen zwei Kandidaten wählen!



Rückblick

Nachtclubgeschichten in der Wehrkirche

Kultursommer Nordhessen in der Ev. Wehrkirche Kirchbauna verspricht, dass sich das Publikum auf besondere Musiker, besondere Interpreten, besondere Kompositionen freuen darf. Künstler, die abseits vom Mainstream Musik machen, interpretieren und ihre Zuhörer auf reizvolle und originelle Weise in ihren Bann ziehen. In diesem Jahr war das Arcis Saxophon Quartett mit seinen Bass-, Tenor-, Alt- und Sopran Saxophonen sowie dem Programm „Quirky Nightclub Chronicles“ zu Gast. Verrückte Nachtclubgeschichten von zeitgenössischen Komponisten. Musik, die entführte und nicht nur die an gereisten Fans begeisterte.

Eröffnet wurde der Abend mit Frank Zappas „G-Spot Tornado“. Die Bearbeitung von ASQ erzeugte mit Aerophonen eine geniale, experimentelle Spannung. Diese Instrumente erschienen äußerlich wie futuristische Oboen und produzierten wie Synthesizer elektronische Klänge.

Musikalisch präsentierte, kleine kontrastreiche, jazzige Häppchen, das waren die Tapas von Marc Mellits, die sich dem Streifzug durch die Nachtclubs anschlossen. Der Fluss des Lebens, mal ruhiger, mal lebhafter aber immer experimentierfreudig war zu spüren bei den „Echos of Life“ von Shuteen Erdenebaatar.

Die Besucher in der ausverkauften Wehrkirche folgten aufmerksam den unterhaltsamen und humorvollen Überleitungen von Claus Hierluksch (Sopran), Ricarda Fuss (Alt), Anna -Maria Schäfer (Tenor) und Jure Knez (Bass). Die vier ließen das Publikum als Regen- und Gewittermacher agieren, Brise, Regen, Blitz und Donner zogen auf und verzogen sich wieder. Die Zuhörer wurden in ein Sommergewitter entführt und genossen anschließend wieder das berauschende Nachtleben mit dem Stück „Night Musik“ der irischen Komponistin Emma O`Halloran.

Beim Tango von Astor Piazzola entstand ein Spannungsbogen zwischen Melancholie und Dynamik und die Tangotänzer glitten vor dem inneren Auge entlang. Dem raumfüllenden Solo des Bassisten Jure Knez folgte, ebenso wie dem gesamten Konzert, großartiger Applaus und Bravo -Rufe.

Traditionell und passend zum Abend war das gut organisierte Catering vom Förderverein der Ev. Wehrkirche Kirchbauna vor Beginn der Veranstaltung. Nach einem kurzen, überraschenden Sommergewitter konnten sich die Gäste mit kleinen Häppchen und Getränken auf das Nachtleben einstellen.



Doris Apel

**Kirchbauna
im Paul-Schneider-Haus****Kindergottesdienst**

samstags, 10.00 Uhr
geplant für: 13.09., 25.10.,
08.11., 22.11. 29.11.2025
Kontakt: Tanja Allschinger,
Giesela Kraut, Ella Vossler,
Yvonne Hallas-Neumann
+ Stefanie Wittich

Gymnastik

dienstags, 19.00 Uhr
Leitung: Jutta Volmar

Posaunenchor

freitags; 19.30 Uhr
Leitung: Achim Hartung
Tel. 0561 498768
www.posaunenchor-kirchbauna.de

**Hertingshausen
im Kirchenzentrum****Treffen für Senioren**

Gemeindenachmittag
mittwochs, 14.30 Uhr
Ansprechpartnerinnen:
Inge Heller, Marlene Neumann
und Luise Freitag

Tai Chi Gruppe

freitags, 17.30 Uhr

ZUKUNFT KIRCHENGEBÄUDE



Allerorten ist im Moment davon zu hören, dass Kirche sparen muss und kirchliche Gebäude nicht mehr in ihrer ursprünglichen Funktion genutzt werden können. So als wäre von oben beschlossen worden, einen rigorosen Sparkurs umzusetzen.

Dabei reagiert Kirche doch nur auf veränderte gesellschaftliche Entwicklungen und die dadurch entstandenen geringeren Einnahmen an Kirchensteuern. Auslösende Faktoren sind: Zurückgehende Gemeindegliederzahlen durch den demographischen Wandel wie auch Kirchenaustritte vieler Menschen.

Daneben ist der Bedeutungsverlust von Kirche im privaten wie auch im gesellschaftlichen Leben nicht zu unterschätzen.

Die Landessynode hat deshalb den Beschluss gefasst, Gebäude nach einer Farbskala in grün, gelb oder rot einzuteilen und zu bewerten. Für Gebäude, die auf gelb oder rot gesetzt werden, können künftig keine zusätzlichen kirchlichen Baumittel mehr beantragt werden.



Elisabethkirche Hertingshausen



Heilandskirche Altenritte

Das heißt aber nicht, dass sie verkauft werden müssen oder geschlossen werden. Die Gemeindegliederarbeit wird auch dort mit Gottesdiensten und Kreisen fortgesetzt. Das wenige Geld, welches die Landeskirche in Zukunft noch für Baumaßnahmen haben wird, soll möglichst gerecht auf die grünen Gebäude im Kooperationsraum verteilt werden.

Unsere Kreissynode hat inzwischen den ersten Teil eines ab 2026 gültigen Gebäudeplans beschlossen. Darin werden sechs der acht Baunataler Kirchen auf grün gesetzt. Wir verstehen die Bedenken und Ängste der Gemeindeglieder um die Heilandskirche in Altenritte und die Elisabethkirche in Hertingshausen, die auf gelb gesetzt wurden. Sie sollen aber trotzdem erhalten bleiben. Die Unterstützung durch die Fördervereine wird für alle Gebäude in Zukunft besonders wichtig sein.

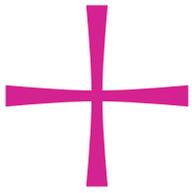
In dieser nicht einfachen Zeit, möchten wir ihnen Mut und Hoffnung machen mit den Worten unserer Bischöfin Dr. Beate Hoffmann, die zu diesem Thema schreibt:

„Wir werden weiterhin segnende Kirche sein und dafür neue Wege gehen: bei Tauffesten, mit besonderen Angeboten für persönlich gestaltete Trauungen und Beerdigungen, mit einer Konfirmandenarbeit, die junge Menschen motiviert und begeistert.

Wir werden weiterhin diakonisch engagiert sein und für die Botschaft der Liebe Gottes für alle Menschen eintreten. Wir ringen zusammen mit anderen um Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Wir arbeiten daran, ein sicherer Ort zu werden, an dem Menschen keine Gewalt erfahren und wo sie über Gewalterfahrungen sprechen können.

Wir werden weiter singen, beten, auf Gottes Wort hören, das Evangelium teilen und miteinander feiern.“

von Gerda Israel und Corinna Luttrupp-Engelhardt



Rückblick



Die ersten Ritterspiele in Großenritte

Ein Tag voller mittelalterlicher Abenteuer erwartete zahlreiche Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren am 10. Juli in Großenritte und entführte sie in eine spannende Welt. Die Aktion war Teil der Feierlichkeiten zum 1250-jährigen Jubiläum von Großenritte und Altenritte.

An verschiedenen Stationen konnte man sich ausprobieren: Mit Eifer wurden Holzschilder gestaltet, die voller Stolz präsentiert wurden. Auf der Gauklerwiese gab es vielfältige Spiele, die Geschicklichkeit erforderten. Besonderen Spaß bereitete das freundschaftliche Duell mit gepolsterten Schwertern. Und einige Kinder trauten sich sogar, Feuer zu spucken. Kulinarisch wurde es beim Kochen von "Drachensud" über dem Lagerfeuer, das für duftende und leckere Ergebnisse sorgte. Wer schwindelfrei war, konnte den Kirchturm besteigen. Kreativität und etwas Kraft war beim Pfeil- und Bogenbasteln gefragt und für den kleinen Hunger zwischendurch gab es Stockbrot.

Zwischen den Aktivitäten gab es Gesangseinlagen und einen kurzen Impuls über Glaube und glauben lassen. Zum Abschluss stärkten sich die Kinder bei einem gemeinsamen Essen.

Die Resonanz war großartig: Zahlreiche Kinder nahmen begeistert teil. Mit einem Lächeln und vielen neuen Eindrücken gingen die jungen Teilnehmer

nach Hause. Wir freuen uns schon, diese Aktion zu wiederholen. Ein großer Dank geht an das vielfältige Team aus Jugendlichen, Eltern, Konfirmanden und Hauptamtlichen, die dieses großartige Fest zum Leben erweckt haben.

Jan Krämer



Spielkreise im Sommer

Bei sommerlichen Temperaturen verlegen wir unser Treffen gern ins Freie. Sand und Wasser bereiten dabei den kleinen Mäusen viel Vergnügen.



Waldtag der Familytime

In den Sommerferien sind wir zusammen zu einer keinen Walderkundung aufgebrochen. Mit 16 Teilnehmern starteten wir am Waldrand in Großenritte. Hier gab es viel zu entdecken, zu klettern und zu staunen.

Bei unserer Pause an der Wassertretstelle ließen wir uns das Picknick schmecken, um dann gut gelaunt und gestärkt den Heimweg anzutreten.

von Kerstin Werkmeister



Kerstin Werkmeister
Tel: 0177 2638 989
kerstin.werkmeister@ekkw.de

Jan Krämer
Tel: 0178 8948 478
jan.kraemer@ekkw.de

Michael Koch
Tel: 0157 3241 8876
michael.koch@ekkw.de

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung.



StartUp & JuLeiCa

Dein Engagement macht den Unterschied:
Ausbildung in der Jugendarbeit

Die evangelische Jugendarbeit lebt vom Einsatz junger Menschen. Damit angehende Ehrenamtliche optimal vorbereitet sind, bieten wir ein bewährtes Ausbildungsprogramm.

Startup: Der Einstieg ins Ehrenamt

Direkt nach den Konfirmationen beginnt unser Kurs "Startup". Hier führen wir systematisch an die ehrenamtliche Arbeit heran. Ziel ist es, bestmöglich vorzubereiten und das nötige Rüstzeug mitzugeben. Über etwa ein halbes Jahr lernen die Teilnehmenden in einer Gruppe die wichtigsten Grundlagen: von der Spielanleitung bis zu Themen wie Teamarbeit und Kommunikation. Es gibt praktische Tipps, um spannende Angebote für Kinder und Jugendliche zu entwickeln.



Juleica: Werde Jugendleiter:in!



Auf "Startup" baut die Juleica-Ausbildung auf, eine intensive Schulung für ältere Jugendliche. Einmal jährlich vertiefen wir bei einer mehrtägigen Freizeit das Wissen. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit rechtlichen Grundlagen, Entwicklungspsychologie, Prävention vor sexualisierter Gewalt und vielem mehr. Zahlreiche praktische Übungen in Erlebnispädagogik und Kreativität runden die Ausbildung ab. Nach erfolgreichem Abschluss sollen die Teilnehmenden fähig sein, eine eigene Gruppe leiten zu können.

Zusammen mit einem Erste-Hilfe-Kurs berechtigt die Juleica-Ausbildung zum Beantragen der Jugendleiter:in-Card (Juleica). Diese offiziell anerkannte Karte bestätigt die Qualifikation. "Startup" und die

Auf "Startup" baut die Juleica-Ausbildung auf, eine intensive Schulung für ältere Jugendliche. Einmal jährlich vertiefen wir bei einer mehrtägigen Freizeit das Wissen. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit rechtlichen Grundlagen, Entwicklungspsychologie, Prävention vor sexualisierter Gewalt und vielem mehr. Zahlreiche praktische Übungen in Erlebnispädagogik und Kreativität runden die Ausbildung ab. Nach erfolgreichem Abschluss sollen die Teilnehmenden fähig sein, eine eigene Gruppe leiten zu können. Zusammen mit einem Erste-Hilfe-Kurs berechtigt die Juleica-Ausbildung zum Beantragen der Jugendleiter:in-Card (Juleica). Diese offiziell anerkannte Karte bestätigt die Qualifikation. "Startup" und die

Juleica-Ausbildung stellen sicher, dass junge Ehrenamtliche bestens gerüstet und motiviert in ihr Engagement starten können.

von Jan Krämer

Zum Gespräch bei Bürgermeister Richter

Über die aktuelle Situation der Kinder- und Jugendarbeit in Baunatal, bisherige und anstehende Projekte hat Gemeindereferent



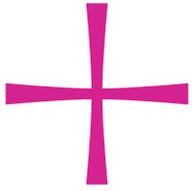
Michael Koch mit Bürgermeister Henry Richter gesprochen. Er steht hinter der Arbeit und betont den Beitrag der evangelischen Kirche zum gesellschaftlichen Diskurs und Miteinander in Baunatal und der Region. Die Evangelische Jugend Baunatal-Schauenburg wird einen Beitrag zum 60-jährigen Jubiläum der Stadt Baunatal leisten. Wir freuen uns darauf!

Großes EC-Festival kommt nach Baunatal

Nächstes Jahr wird es groß! Der deutsche EC-Jugendverband "Entschieden für Christus" veranstaltet vom 30. April - 3. Mai 2026 ein bundesweites Festival in unserer Stadt. Etwa 2.000 junge Menschen werden erwartet und werden das Stadtbild in der Zeit prägen. Konzerte, große Jugendgottesdienste und viel Spiel&Spaß erwarten uns. Und die Jugend aus der Region ist herzlich eingeladen.

Als Evangelische Kirche unterstützen wir die Veranstaltung und sind Teil des Organisations-Teams. Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich bei Diakon Michael Koch melden.





DAS GERTRUDENSTIFT



Hallo liebe Leserinnen und Leser,

seit April 2022 hat sich im AGAPLESION GERTRUDENSTIFT einiges getan! Damals war das Haus kurz vor der Pleite und kämpfte mit allen möglichen Problemen. Doch dann kam AGAPLESION WOHNEN und Pflegen Süd zur Rettung und wir erlebten einen echten Aufschwung.

Dank des Einsatzes aller Beteiligten konnten wir den Teilbelegungsstopp knacken und alle Auflagen hinter uns lassen. Das Haus füllte sich wieder mit lauter coolen Leuten, und wir konnten den grünen Haken für Bewohnerzufriedenheit absahnen.

2024 setzten wir uns für das Projekt "Singen vergisst man nicht" ein. Jeden Mittwoch treffen sich Singbegeisterte, um gemeinsam abzurocken. Unser Veranstaltungsprogramm ist so bunt wie ein Regenbogen, und alle sind willkommen.

Unsere Cafeteria hat jeden zweiten Sonntag geöffnet und das "Schnuddeleck" ist ein echter Geheimtipp. 2024 wurde unser Barfußpfad wiederbelebt und nun kann jeder barfüßig seinen Gedanken freien Lauf lassen.

Highlight gefällig? Unsere Haushasen bekamen 2025 eine supercoole Hasenburg. Auch dieses Jahr konnten wir erneut den grünen Haken für Bewohnerzufriedenheit kassieren und im Mai 2025 einen Wohnbereich für Menschen mit Demenz eröffnen.

Jeden Sonntag und Donnerstag gibt's kirchliche Veranstaltungen bei uns, und unsere Kirche kann gemietet werden. Seit 2025 haben wir eine neue Friseurin, die im Friseurstübchen für Begeisterung sorgt. Unsere Kooperationen wurden ordentlich ausgebaut und gefestigt.

Ehrenamtliche und neue Mitarbeitende, Besucher ob Groß oder Klein sind bei uns immer gern gesehen, und unser legendäres Jahresfest findet jährlich am letzten Sonntag im August statt. Das AGAPLESION GERTRUDENSTIFT ist Teil des Eco-Pfads und engagiert sich im Seniorenarbeitskreis der Stadt Baunatal. Seit Juni 2025 unter neuer Geschäftsführung stept bei uns der Bär, und wer dabei sein will, ist herzlich eingeladen, uns zu besuchen.



von Kira Stickler - Einrichtungsleitung

1250 JAHRE RITTAHE



Zur Zeit der Geburt Christi ist die Geschichte unserer Gegend in tiefes Dunkel gehüllt. Erst mit dem Christentum erhellt sich allmählich alles. Im Jahre 769 gründete Lullus, der Nachfolger des Bonifatius, das Kloster Hersfeld. Dieser Erzbischof hat im Jahr 775 ein Verzeichnis der Besitzungen des Klosters anfertigen lassen, das als „breviarium sancti lulli“ bekannt ist. Unter den aufgeführten 195 Ortschaften wird „rittahe“ erstmals erwähnt. Das Jahr 775 gilt als Gründungsjahr der beiden Jubiläumsgemeinden.

Vom 21. - 30.06.1975 wurde „1200 Jahre Rittahé“ mit einem großen Fest-Programm gefeiert. Neben zahlreichen Vorträgen über die Geschichte der früheren Dörfer Großenritte und Altenritte, die am 1. Juli 1966 Stadtteile der neuen Stadt Baunatal wurden, gab es u.a. Theatervorführungen (z.B. „Der Bauernstreik im Baunatal“ von Friedrich Rose) und vier Tanzveranstaltungen im Rahmen eines großen „Volksfestes“. Höhepunkt war ein historischer Festzug zum Festplatz in Altenbauna, wo ein großes Feuerwerk den Abschluss bildete. Verfasser einer vielbeachteten Chronik (168 Seiten!) war Friedrich Rose, der von 1935 - 1962 Pfarrer von Großenritte und Altenritte war.

Im Jahr 2025, also 50 Jahre später, sollte „1250 Jahre Rittahé“ unter anderen finanziellen Rahmenbedingungen begangen werden. Ein bereits 2023 gebildeter Steuerungskreis tagte regelmäßig als „Jubiläumsgemeinschaft“. Diesem gehören an: Pfarrer Gerd Bechtel, Reiner Heine, Karl Meister, Nicole Mumberg, Manuela Schlutz und Dirk Wuschko. Statt großer Feier oder Festwoche sollte es eine Reihe von Veranstaltungen verteilt über das Jahr 2025 geben mit dem Ziel, den Zusammenhalt in den beiden „Dörfern“ zu stärken, und die dortige Vielfalt zu präsentieren.

Das Jubiläumsjahr 2025 wurde am 16. Januar feierlich eröffnet im Foyer des Baunataler Rathauses mit einer vielbeachteten Foto-Ausstellung. Die Veranstaltung wurde begleitet von einer kleinen Besetzung der Musikzüge vom GSV Eintracht Baunatal und vom KSV Baunatal. Bis zum 31. Januar haben viele Bürgerinnen und Bürger die Ausstellung besucht.

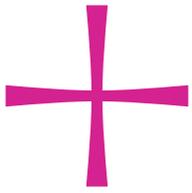


Der Grüne Weg in Großenritte in den 1950er Jahren

Es folgten zahlreiche Veranstaltungen, u.a. ein Konzert des KSV-Musikzuges, die „Familien-Olympiade“ des GSV Eintracht Baunatal, „Entdeckerweg durch Großenritte und Altenritte“ (AWO-Familienbildungsstätte u.a.), „Schießen für Jedermann“ (Schützenverein Großenritte) und das „Osterfeuer“ der Schmandhasen. Der GSV Eintracht Baunatal beteiligte sich mit Fußball- und Handball-Turnieren. Höhepunkt vom traditionellen „Dämmerschoppen“ des GSV-Musikzuges auf dem Schulhof der Alten Schule in Großenritte war das gemeinsame Musizieren der beiden Baunataler Musikzüge vom GSV und KSV! Den Abschluss vor den Sommerferien bildete eine Projektwoche der Erich Kästner Schule zum Thema „1250 Jahre Rittahé“.

Einige Veranstaltungen der Kuckucksgemeinschaft Altenritte, dem KSV-Musikzug, der SPD Großenritte, der Waldinteressenten Großenritte, der Landfrauen Großenritte, der Großenritter Zeltkirmes und der Schmandhasen Großenritte runden die Jubiläumsveranstaltungen ab. Die evangelische Kirche beteiligt sich an den Jubiläumsveranstaltungen mit einem Konzert mit Musikerinnen und Musikern des Kasseler Heeresmusikkorps in der Altenritter Heilandskirche und mit „Ritterspielen“ für Kinder an der Großenritter Kreuzkirche. Weitere Veranstaltungen folgen!

von Reiner Heine



ANZEIGEN

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

PFLEGEN BEGLEITEN BERATEN

- HÄUSLICHE PFLEGE
- HAUSWIRTSCHAFT UND BETREUUNG
- PFLEGEBERATUNG
- TAGESPFLEGE
- NACHBARSCHAFTSTREFFS
- GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ



Erfahren und leistungsstark
in Kassel, Baunatal und Niestetal



Diakoniestationen
Kassel

Telefon 0561 313103
info@diakoniestationen-kassel.de



Handwerksbäckerei
 **Döhne**

Bäckerei
Konditorei
Confiserie
Café

Ralf Döhne | Altenritter Straße 2 | 34225 Baunatal
Tel.: 0561/ 49 4776 | www.baekereidoehne.de

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Bioland
HOFLADEN EISENACH



Ihr Bioladen mit Vollsortiment in Baunatal-Guntershausen
Geschenkgutscheine erhältlich!

Petra + Eckhardt Eisenach • bioland-ei.de
Holzhäuser Str. 8 • Baunatal-Guntershausen • Tel. 05665 6165
Geöffnet: Do. + Sa. 9 - 13 / Fr. 9 - 18 Uhr

PGS 
Freizeitmobile

WOHNMOBILE - WOHNWAGEN - KASTENWAGEN
VERKAUF - VERMIETUNG - GARANTIE & SERVICE - CAMPING SHOP

Ihr Partner für den perfekten Urlaub zum mitnehmen

Kupferstraße 8
34225 Baunatal
www.pgs-mobile.de

ADRIA
AFFINITY
TRAVEL DIFFERENT
KABE





**Jetzt Mitglied werden!
Mitwissen, mitbestimmen
und mitverdienen!
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Bei uns als Genossenschaftsbank können all unsere Kundinnen und Kunden auch Mitglieder werden. Jedes neue Mitglied wird zur Teilhaberin oder zum Teilhaber und profitiert von zahlreichen Vorteilen. Welche, erfahren Sie hier:
Tel.: 0561 4995-0
E-Mail: service@RBBaunatal.de
Webseite: www.RB-Baunatal.de



Wicke
BESTATTUNGEN



0561 - 949 18 19

Stammhaus

Baunatal-Altenbauna, Lärchenweg 4

am Hauptfriedhof Baunatal

Baunatal-Kirchbauna, Hunsrückstraße 3

www.wicke-bestattungen.de

info@wicke-bestattungen.de



Bestattungen
Hellmund

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Friedwald- und Friedparkbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Telefon
05601-86210

Baunatal, Erbsgasse 4
u. Stettiner Str. 2b

www.bestattungen-hellmund.de · bestattungen-hellmund@t-online.de



Immer wenn es um Ihre Gesundheit geht!



NEUE APOTHEKE
Heinrich-Nordhoff-Str. 7
34225 Baunatal
Mo.-Fr.: 08:00 Uhr - 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 Uhr - 15:00 Uhr



REFORMHAUS LORENZ
Heinrich-Nordhoff-Str. 7
34225 Baunatal
Mo.-Fr.: 09:00 Uhr - 18:30 Uhr
Sa.: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr



RATHAUS APOTHEKE
Marktplatz 4
34225 Baunatal
Mo.-Fr.: 08:00 Uhr - 18:30 Uhr
Sa.: 08:00 Uhr - 14:00 Uhr

UNSER SERVICE : KOSTENLOS ANRUFEN 0800 - 9495810



Partyservice, Mittagstisch,
Grillspezialitäten und vieles mehr!

Altenritter Straße 4
34225 Baunatal

Tel.: 05 61 / 49 47 17

Fax: 05 61 / 49 100 80

info@fleischerei-krug.de

www.fleischerei-krug.de



Das Leitungsteam



Wir sind für Sie da!

AWO-Altenzentrum Baunatal

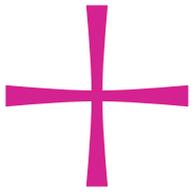
Am Goldacker 4 · 34225 Baunatal

Tel: 0561 9496-0

info19@awo-nordhessen.de

www.awo-nordhessen.de





Sonntag - 28. September 2025

9:30 Uhr

Elisabethkirche Hertingshausen
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Luttrupp-Engelhardt

11:00 Uhr

Wehrkirche Kirchbauna
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Luttrupp-Engelhardt
mit anschließendem Mittagsessen +
Waffeln, dem Spielmobil „Rote Rübe“
u. den *Heavens Voices*

13:00 Uhr

Gethsemanekirche Baunatal-Mitte
Gottesdienst mit Gemeindefest
Pfarrerin Völkerding

Sonntag - 5. Oktober 2025

9:30 Uhr

Kreuzkirche Großenritte
Abendmahlsgottesdienst
mit dem Kirchenchor
Pfarrer Bechtel

10:00 Uhr

Friedenskirche Altenbauna
Gottesdienst mit dem Seniorensingkreis
Pfarrer Muth

11:00 Uhr

Heilandskirche Altenritte
Abendmahlsgottesdienst
mit dem Kleinen Chor
Pfarrer Bechtel

11:00 Uhr

Ev. Kirche Guntershausen
Gottesdienst
Pfarrerin Völkerding

Erntedank 2025

aktuelle
Gottesdienste:



Aktuelle Änderungen und weitere Gottesdienste finden Sie auf unseren Seiten in den **Baunataler Nachrichten**, unter www.Kirche-Baunatal.de, www.kirchenkreis-kaufungen.de/termine oder über den abgedruckten **QR-Code**.

WO FINDE ICH WAS?



Markt 5 - Haus der Begegnung

Marktplatz 5
Kirchenbüro Baunatal und Schauenburg
+ Gemeinderäume Altenbauna



Nähere Auskünfte erhalten Sie im
Kirchenbüro Baunatal und Schauenburg
Verwaltungsassistentin Astrid Hammerschmidt
Markt 5 – Haus der Begegnung
Marktplatz 5, 34225 Baunatal-Altenbauna

Bürozeiten: Di. - Fr.: 9 - 13 Uhr + Mi.: 13.30 - 16 Uhr
☎ 0561 2022216
@ kirchenbuero.baunatal-schauenburg@ekkw.de
🌐 www.kirche-baunatal.de



**Friedenskirche
Altenbauna**
Bingeweg 2



**Gethsemanekirche
Baunatal - Mitte**
Rudolf-Diesel-Straße 23

Infos zu Ihrer Kirchengemeinde vor Ort finden Sie auf den Seiten 11 - 14.

Angaben zu aktuellen Veranstaltungen und den
weiteren Kirchengemeinden finden Sie auch
in den *Baunataler Nachrichten* auf den Seiten
„Evangelisch in Baunatal“.

ÜBERGEMEINDLICHE ANGEBOTE

Kirchenbezirkschor Baunatal

mittwochs, 20 Uhr, Gemeindehaus Großenritte,
Leitung: Thomas Messerschmidt
Kontakt: Hiltrud Appel - ☎ 0561-4749641

Vierjahreszeiten-Café

donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr, Markt 5 -
Haus der Begegnung, Altenbauna

Bibel-Gespräche, 14-tägig,
montags, 15 Uhr, Gemeindehaus Großenritte
Infos: Reinhart Weiß, 05601 - 8317

DIAKONIE IN BAUNATAL

DIAKONIESTATIONEN - Pflorgeteam Baunatal

Markt 5 - Haus der Begegnung, Altenbauna
Pflorgeteam I - Leitung: Heike Heß, ☎ 0561-4917882

An der Stadthalle 9, Altenbauna:
Pflorgeteam II - Leitung: Natalie Fuks, ☎ 0561-4916596

DIAKONISCHES WERK Region Kassel

☎ 0561-71288-0, @ info@dw-region-kassel.de
🌐 www.dw-region-kassel.de

Fachberatung Wohnen: Simone Partl

Markt 5 - Haus der Begegnung, , Altenbauna
☎ 0174-2371433 oder 05671-797
@ wohnen@dw-region-kassel.de

Suchtberatung: Sabine Schott

Markt 5 - Haus der Begegnung, Altenbauna
☎ 0152-09230835 oder 0561-938950
@ suchtberatung@dw-region-kassel.de

Migrationsberatung: Elvira Sheljaskow,
Stadtteilzentrum am Baunsberg, Bornhagen 3
☎ 0561-70974207 (Di. + Do.) / 0561-4992375 (Do.)
jeweils 9 - 12 Uhr

Arbeitsprojekt Sprungbrett - In Baunatal ist keine
Kleiderabgabe mehr möglich. Abgabestellen in Kassel
finden Sie im Internet unter: *dw-region-kassel.de*



**Kreuzkirche
Großenritte**
Unter den Linden 1



**Heilandskirche
Altenritte**
Ritterstraße 3



**Wehrkirche
Kirchbauna**
An der Kirche 10 A



**Elisabethkirche
Hertingshausen**
Großenritter Straße 11



**Ev. Kirche
Rengershausen**
Obere Kirchstraße
Gemeinderäume:
Zum Felsengarten 13



**Ev. Kirche
Guntershausen**
Dorfstraße



EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

26.10.2025
Kirchenvorstandswahl



**ZEICHEN
SETZEN** 
Deine Stimme wirkt

... am Wahltag;
bis 19.10. online
oder per Briefwahl!

Nähere Infos hierzu auf den Seiten 4 - 9 und
zu Ihrer Kirchengemeinde auf den Seiten 11 - 14.

*Lust auf einen
Spaziergang?*

Dreimal im Jahr finden Sie diese Kirchenzeitung in Ihrem Briefkasten, wenn Sie als unser Gemeindemitglied im Gemeindegebiet wohnen. Möglich wird das durch unsere Ehrenamtlichen, die sich - jeder ein Stückchen - für Sie auf den Weg machen. Ein Dienst mit Sinn und frischer Luft gratis obendrauf ☺

Wenn auch Sie einen Teil zum Ganzen beitragen können, freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Wenden Sie sich hierzu gern an das Kirchenbüro, Tel.: 0561 - 20 222 16 oder auch per Mail: kirchenbuero.baunatal-schauenburg@ekkw.de.